

jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 uhr

samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

mo.–do. Play Jazz!
fr. Special
sa. Klassiker (20.15 – 21.00 Uhr)
sa. Konzert (22.05 – 23.00 Uhr)
so. NDR Bigband

& jazz auf NDR Blue (DAB+)
montags–donnerstags 23.05 – 0.00 uhr

juli– september

2015
konzertvorschau + radio-tips

NDR **JaZZ** | NDR **BIGBAND**

Wenn Sie regelmäßig über Konzerte der **NDR Bigband**, die **NDR jazz** Konzerte in Hamburg im Rolf-Liebermann-Studio und das Jazzprogramm auf **NDR Info** informiert werden möchten, schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Adresse: **NDR jazz**, Rothenbaumchaussee 132, 20149 Hamburg.

Schicken Sie uns eine Mail an jazznewsletter@ndr.de oder besuchen Sie uns im Internet: ndr.de/jazz bzw. ndr.de/bigband.

NDRInfo



konzert info	04	„Stadt – Theatre Of Imagination – Edition 2“
	06	„NDR Bigband Goes Classic“
	08	25 Jahre mit der NDR Bigband: Ingolf Burkhardt plays Joe Sample and Jazul
	10	Julian Lage Trio
	12	NDR Bigband & Tim Hagans „Faces Under The Influence Suite“
	14	„Petite Fleur“ – NDR Bigband plays Sidney Bechet
	16	jazz auf NDR Info
radio tips	18	„During This Time“ – Oscar Peterson & Ben Webster
cd / dvd tips	20	„Flying In Circles“ – NDR Bigband, Christian Elsässer & Adam Nussbaum
kalendarium	23	Alle Konzerte auf einen Blick



vladyslav sendeki

„stadt – theatre of imagination edition 2“ ein multimedialprojekt

vladyslav sendeki (comp, p) **NDR Bigband** · wolf kerschek (arr, leitung)
jürgen spiegel (dr) jürgen attig (b) kristoffer lislegaard (live electronics)
walter quintus (sound design) timo großpietsch (regie)

Wer Vladyslav Sendeki kennt, weiß, dass seine Kunst stets neue Wege beschreitet und immer voller Überraschungen steckt. Deshalb darf es auch nicht verwundern, dass der polnische Pianist, der seit 1996 Mitglied der **NDR Bigband** ist, sein vor zwei Jahren bei der JazzBaltica vorgestelltes Projekt nicht einfach neu aufgießen wollte. Bei seiner Reihe „Theatre of Imagination“ geht es um Wahrnehmung und Reflexion sowie um das Erschaffen von Stimmungen und Emotionen. Die „Edition 2“ ist als multimediales Konzert angelegt, inspiriert von

dem experimentellen Dokumentarfilm „STADT“ des Regisseurs Timo Großpietsch. Er zeigt das Leben in Hamburg, fragmentarisch, in seiner nüchternen Funktionalität, wie ein gigantischer Mechanismus, immer im Fluss, aber als Lebenszentrum letztendlich doch Identität stiftend. Sendeki zieht den Vergleich mit Dsiga Wertows vertontem Stummfilm „Der Mann mit der Kamera“ aus dem Jahr 1929. Doch er will keinen schnöden, fertig auskomponierten Soundtrack liefern, sondern jene kreativen Prozesse in den Mittelpunkt stellen, die der Film

bei den Musikern auslöst. „Sie sollen sich einfühlen, erleben und mit Motiven bzw. ihren dynamischen Energien changieren, auf einer Ebene, die nicht als ein Dokument fungiert, sondern als Gedanken- und Gefühlswege“, erklärt Sendeki. Eine große Herausforderung für die **NDR Bigband**, die hier in allen möglichen Besetzungsvariationen zu erleben sein wird, ergänzt durch eine rhythm section, bestehend aus Jürgen Attig am Bass und Jürgen Spiegel (Tingvall Trio) an den drums. „Musikalisch“, so Sendeki, „wird dem Publikum eine Verbindung

aus Tradition à la Ellington und total unbekanntem Soundspären geboten.“ Daher sind weitere wichtige Komponenten in Sendekis Klangvorstellungen das Sounddesign durch den weltbekannten Tonmeister Walter Quintus (CMP Records) und die Live-Electronics des norwegischen DJs und Remixers Kristoffer Lislegaard. In Planung ist zudem, dass der Film durch einen Video-DJ weiter abstrahiert werden soll und somit der visuell induzierte Prozess der „Klanganregung“ verstärkt wird.

Joachým Ettl

04. Juli 2015 18.30 Uhr

Timmendorfer Strand, Evers Werft, An der Acht 2
JazzBaltica Festival (02.–05.07.2015)

„stadt – theatre of imagination – edition 2“
ein multimedialprojekt

Karten:

Tel. 0431. 237070

jazzbaltica.de



modest mussorgsky

„NDR Bigband goes classic“

peter urban moderation **NDR Bigband** · **jörg achim keller** (leitung)

camille saint-saëns: karneval der tiere (auszüge) **peter tschaikowsky: nussknacker-suite** (auszüge)

modest mussorgsky: bilder einer ausstellung

Als der Jazz zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Bühne betrat, war die etablierte Musikwelt fasziniert von den neuen, so ganz andersartigen Klängen. Strawinsky experimentierte mit Synkopierungen, Debussy komponierte einen „Cakewalk“, Hindemith einen „Ragtime, wohltemperiert“. Doch auch die Jazzmusiker interessierten sich für die Formen ihrer „klassischen“ Kollegen. Duke Ellington etwa begann großformatige „Suiten“ für sein Orchestra zu schreiben. Eine der schönsten davon: Die „Nussknacker-Suite“, die Tschaikowskys populäre Ballett-

musik von allem Weihnachtsmärchen-Ballast befreite und in die Klangsprache der urbanen Bigband übertrug. „Einer der weitesten und witzigsten Sprünge, die je in der Musik gemacht wurden“, wie die ZEIT schrieb. Von Humor sprüht auch Camille Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“: eine bunte Parade durch die Zoologie. Vielfarbig schlugen Pfauen Räder als virtuose Pianisten-Blender, Löwen und Kängurus, Schwäne und Esel komplettieren den Reigen. Saint-Saëns selbst führte den „Karneval“ nur einmal auf. Zu frech waren ihm die Parodien

hochverehrter Kollegen gelungen: Aufreizend langsam tanzen die Schildkröten Offenbachs „Can-Can“, der Elefant versucht sich an Berlioz' „Elfentanz“, sogar Fossilien klappern mit Xylophon-Knochen zu einer Rossini-Arie. Die Sorge war unbegründet, wie die zahlreichen Adaptionen des Werks verraten. Für die **NDR Bigband** hat Rainer Tempel den animalischen Karneval in klingende Form gebracht, kommentiert vom Erzähler Peter Urban, Ex-**NDR2-Moderator** und als „The Voice“ des Eurovision Song Contest bekannt. Ursprünglich schrieb Modest

Mussorgsky die „Bilder einer Ausstellung“ als eine Reihe von Skizzen für Klavier. Inzwischen wurde dieser „Museumsrundgang für die Ohren“ vielfach bearbeitet, von Maurice Ravel bis zu den Artrockern Emerson, Lake & Palmer. „Anders als es in vielen anderen Bearbeitungen der Fall ist, war es mir wichtig, so nah wie möglich am Original zu bleiben“, sagt Jörg Achim Keller. Der Chefdirigent der **NDR Bigband** nahm die Herausforderung an, eine neue Fassung der „Bilder“ für das norddeutsche Jazzorchester zu erarbeiten. *Tobias Richtsteig*

14. Juli 2015 20.00 Uhr

Timmendorfer Strand, Maritim Seehotel, Festsaal

15. Juli 2015 20.00 Uhr

Elmshorn, Reithalle

Schleswig-Holstein Musik Festival

„**NDR Bigband goes classic**“

Karten:

Tel. 0431. 237070

shmf.de



ingolf burkhardt

25 Jahre mit der NDR Bigband: ingolf burkhardt plays joe sample and jazul

ingolf burkhardt (tp) NDR Bigband · jörg achim keller (arr, leitung)
special guest: Ian Thomas (dr) jazul

Die **NDR Bigband** lädt wieder in ihr „Wohnzimmer“ ein: Vier »Studio Eins Konzerte« sind in der neuen Saison geplant und den Anfang macht Ingolf Burkhardt: Mit den Hits von Joe Sample – und mit seiner eigenen Band JAZUL.

Sie eröffnen die Reihe „das studio eins konzert“.
Wie kommt das?

Ich bin jetzt seit 25 Jahren dabei und das ist dem Dienstältesten gegönnt... Also über den Kugelschreiber mit Goldspitze hinaus, den man bekommt... So ein richtiges Feature – wo ich abendfüllend mit

der Band als Solist aufgetreten bin, das gab es bisher nur einmal: beim „Podium der Jungen“ 1990.

Sie haben sich dazu die Musik von Joe Sample ausgesucht. Warum?

Ich war schon immer Fan, meine eigene Musik ist stark inspiriert von den Crusaders. Als er dann „Children of The Sun“ für die **NDR Bigband** geschrieben hat, haben wir uns persönlich kennengelernt. Und dann ist er leider vor einem Jahr gestorben. Jetzt möchte ich seine Hits spielen: Sachen wie „One Day I'll Fly Away“ oder „Street

Life“, das muss dabei sein!

Als Schlagzeuger haben Sie sich den Briten Ian Thomas gewünscht?

Ihn kenne ich noch aus meinem ersten Quartett, damals mit Vladyslav Senddecki. Und ich war auch viel in England unterwegs. Mit Alan Skidmore hab ich viermal hintereinander in Ronnie Scott's gespielt – das ist der Rekord für deutsche Trompeter. Ich freue mich, dass Ian kommt.

Der NDR Bigband Chefdirigent Jörg Achim Keller hat die Arrangements geschrieben?

Ja, zumindest einen Teil davon. Er ist ja selbst Schlagzeuger und weiß, wie man groovt. Und er hat vor zwei Jahren ein Trompetenkonzert für mich geschrieben, mit dem Philharmonischen Orchester Kiel. Wenn er für mich schreibt, dann passt das auch. **Und Sie bringen auch Ihre eigene Band mit?**

Ja, wir werden sicher ein Stück gemeinsam mit der Bigband spielen und dann im zweiten Set mit JAZUL einfach noch ein bisschen abrocken. Ich freu mich darauf.

Interview: Tobias Richtsteig

05. September 2015 20.00 Uhr

**Hamburg, NDR Studio Eins,
Rothenbaumchaussee 132**

das studio eins konzert
Jubiläumskonzert

**25 Jahre mit der NDR Bigband:
ingolf burkhardt plays joe sample and jazul**

**Karten:
NDR Ticketshop im Levantehaus
Tel. 040. 44192192 ticketshop@ndr.de
ndrticketshop.de**



julian lage

julian lage trio

julian lage (g) jorge roeder (b) tupac mantilla (perc, dr)

Er ist gerade mal 27, aber als Newcomer kann man Julian Lage schon lange nicht mehr bezeichnen. Im Jahr 2000 trat er zum ersten Mal bei einer Grammy-Verleihung auf, 2004 wurde er Mitglied im Gary Burton Quintett, 2009 erschien sein eigenes Debüt. Inzwischen hatte er sein Idol Jim Hall getroffen und Aufnahmen mit dem Avantgarde-Rocker Nels Cline und dem Piano-Poeten Fred Hersch vorgelegt. Im Trio erkundet er sein musikalisches Universum beständig neu: von eigenen Kompositionen über Jazz-Standards und Bluegrass bis hin zur spontanen

Improvisation. Seine beiden Kollegen kennt er schon lange: den virtuosen Perkussionisten Tupac Mantilla und den klangvollen Bassisten Jorge Roeder. Julian, es gibt einen Dokumentarfilm über Sie als Kind: „Jules at Eight“. Damals standen Sie schon mit Carlos Santana auf der Bühne. Wie überlebt man so eine Jugend als „Wunderkind“?
Ich bin das jüngste von fünf Geschwistern. Alle sind sehr erfolgreiche, talentierte Leute, wenn auch nicht unbedingt musikalisch. Für mich war eben die Musik „mein Ding“. Als das dann richtig groß wurde,

musste meine Familie mich auf dem Teppich halten. Das hat mir gutgetan... und auch der Musik. **Inzwischen waren Sie an 25 Alben beteiligt, von Bluegrass bis zur Plastik Ono Band. Welche Musik mögen Sie denn privat?**
Ich höre den ganzen Tag alles Mögliche: Pop, Electronica, Experimentelles, aber auch Folk und Liedermacher. Hauptsächlich Sachen, die ich nicht selbst spiele.
Ist das Trio der richtige Ort, auch solche Inspirationen umzusetzen?

Schon im Duo mit Nels Cline habe ich gemerkt, dass ich diese improvisiertere Seite durchaus mag, bei der nicht immer alle Teile auf den Punkt kommen. Natürlich ist das in einer kleineren Besetzung einfacher, wo jeder mehr Raum bekommt. Das Schlimmste für einen Musiker wäre es doch, immer nur auf eine bestimmte Art zu spielen. Wenn man das zu ernst nimmt, kann das den ganzen Spaß ruinieren. Ich sage lieber: „Fehler sind fantastisch!“

Interview: Tobias Richtsteig

10. + 11. September 2015 20.00 Uhr
Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120
NDR jazz konzerte #5
1. Set
julian lage trio
2. Set
NDR Bigband & Tim Hagans
„faces under the influence suite“
Karten:
NDR Ticketshop im Levantehaus
Tel. 040. 44192192 tickets@ndr.de
ndrticketshop.de



tim hagans

NDR Bigband & tim hagans

„faces under the influence suite“

musik nach charakteren aus den filmen von john cassavetes

NDR Bigband · tim hagans (tp, comp, arr, lgt) jukkis uotila (dr)

„Ich erinnere mich, wie damals Cassavetes' Filme ins Kino kamen“, erzählt der Trompeter Tim Hagans. „Sie waren völlig anders als alles. Man konnte sich selbst wiedererkennen. Da waren ganz normale Leute auf der Leinwand, mit normalen Problemen. Nicht wie in den Hollywood-Schinken.“ John Cassavetes (1929–1989) war selbst Schauspieler gewesen (zu sehen u. a. in „Rosemarys Baby“ und „Das Dreckige Dutzend“), bevor er als Regisseur zum Wegbereiter des amerikanischen Independent-Kinos wurde. Bis heute haben seine ungewöhnlichen

Filme mit Stars wie Gena Rowland, Peter Falk oder Ben Gazzarra nichts von ihrer Wirkung verloren. „Wenn du seine Filme siehst“, erinnert sich der Kinogänger Hagans, „klingt es, als wären sie improvisiert. Obwohl natürlich alles im Drehbuch stand.“ Der Jazzmusiker Tim Hagans hat sich von John Cassavetes' Filmen inspirieren lassen und ihren Figuren eine Suite gewidmet, die er für die **NDR Bigband** schrieb. „In jedem Stück gab ich einem der Musiker eine Melodie und bat ihn darum, sie im Charakter der jeweiligen Titelfigur zu spielen.

Also etwa ‚Deine Melodie ist Peter Falk, und in diesem Film durchlebt er eine schwere Krise. Spiel bitte die Melodie und auch dein Solo entsprechend‘. Das war ungewohnt für die Musiker, aber schon bei den Proben hatten sie eine Menge Spaß.“ Cassavetes selbst suchte die Nähe zum Jazz. So bat er Charles Mingus um Musik zu seinem ersten Film „Shadows“ (1959), der von der hellhäutigen Afro-amerikanerin Lelia erzählt, die die Vorurteile ihres weißen Freundes nicht überwinden kann. „Gleich am Anfang von ‚Lelia‘ gibt es ein großes Bass-Solo

als Tribut an Mingus. Und ich schrieb eine Basslinie, die tatsächlich wie improvisiert klingt: als Tribut an Cassavetes“, sagt Tim Hagans. „Das war für mich das erste Mal, dass ich eine Inspiration aus einem anderen Kunstwerk verwendet habe. Normal schreibe ich eine kleine Melodie und der Rest folgt dann daraus. Deshalb ist der Titel der Suite auch mehr als ein Wortspiel mit Cassavetes-Filmen. Ich hab mich von ihm beeinflussen lassen.“

Tobias Richtsteig

10. + 11. September 2015 20.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

NDR jazz konzerte #5

1. Set

julian lage trio

2. Set

NDR Bigband & Tim Hagans

„faces under the influence suite“

Karten:

NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040. 44192192 ticketshop@ndr.de

ndrticketshop.de



chistof lauer

„petite fleur“ – NDR Bigband plays sidney bechet

christof lauer (ss, ts) NDR Bigband · rainer tempel (arr, leitung) patrice héral (dr)

Vor mehr als zweihundert Jahren wurde Adolphe Sax geboren, Belgier und der Erfinder des Saxofons. Zwar waren schon 1888, rechtzeitig zur Geburtsstunde des Jazz, erste Saxofone auch in den USA in Gebrauch, doch populär wurde es erst mit Sidney Bechet. Der Klarinettenist hatte 1920 auf Europa-Tournee das Sopransaxofon entdeckt und war glücklich: Endlich konnte er mit den lauten Kornetten und Posaunen seiner Kollegen mithalten. Immerhin kam er aus New Orleans, hatte bei Bunk Johnson und King Oliver gespielt. Er behielt das

Vibrato der Oldtime-Klarinettenisten bei, entwickelte aber auf dem neuen Instrument eine emotionalere Spielweise und gilt heute als der erste bedeutende Saxofonist des Jazz. Johnny Hodges nahm bei ihm Unterricht, John Coltrane widmete ihm den „Blues To Bechet“, als dieser 1959 starb. Zehn Jahre zuvor war Bechet einer Einladung des Jazzfans Charles Delauney gefolgt und in Paris geblieben, wo er noch zu Lebzeiten mit einer Rue Bechet (Ecke Rue Armstrong) geehrt wurde. „Er ist ein Künstler, der eine wirklich progressive Sprache erfunden und

sich und seinem Instrument den Weg bereitet hat“, sagt Christof Lauer, der nicht nur als Tenorist der NDR Bigband zu den führenden Jazzsolisten Europas gehört. „Das Sopran ist für mich genauso wichtig geworden. Es kann sehr facettenreich und ausdrucksstark sein, wenn man sich da hinein vertieft.“ Den großen Vorgänger auf dem Sopran bewundert er schon lange. „Zu Beginn des Studiums sollte ich in einer Oldtime-Gruppe spielen. Aber über ‚Honeysuckle Rose‘ habe ich viel zu modern gespielt. Da durfte ich dann ‚bitte nicht mehr

wiederkommen“, erinnert er sich. Jetzt widmet er Sidney Bechet gemeinsam mit der NDR Bigband eine besondere Hommage. „Ich habe Rainer Tempel gefragt, ob er sich vorstellen könnte, diese Musik in die Jetztzeit zu übersetzen.“ Er konnte und eröffnete nicht nur für den Sopransaxofonisten Lauer ganz neue Perspektiven auf Klassiker wie „Petit Fleur“ oder „Dans le Rue D’Antibes“. Dieses Projekt wurde im Mai mit dem Echo Jazz ausgezeichnet.

Tobias Richtsteig

19. September 2015 19.00 Uhr

Meldorf, ALDRA Fenster & Türen GmbH
Marschstraße / Aldra Gewerbepark
Zum 750. Jubiläum der Stadt Meldorf

1. Set

big band der meldorfer gelehrtschule (MGS)

Martin Herr (leitung)

2. Set

„petite fleur“

Karten:

Tel. 04832. 6000832

jazzcoast.di@t-online.de



radio-tipps

jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 uhr
samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

& jazz auf NDR Blue (DAB+)
montags – donnerstags
23.05 – 0.00 uhr

Playlists finden Sie unter
ndr.de/jazz

sendetermine

NDR jazz konzerte im rolf-liebermann-studio

NDR jazz konzerte #5 (10. + 11.09.2015)

julian lage trio

Julian Lage (git) Jorge Roeder (b)
Tupac Mantilla (perc, dr)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird
gesendet am:

Sa. 10.10.2015 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)

NDR Bigband & tim hagans

„faces under the influence suite“ –
musik nach charakteren aus den filmen von
john cassavetes

NDR Bigband · Tim Hagans (tp, comp, arr, ltg)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird
gesendet am:

So. 11.10.2015 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)



nils landgren

NDR Info jazz nacht

Sa, 12. bis So, 13.09.2015, 20.15 Uhr bis 6.00 Uhr
Highlights von der JazzBaltica 2015

Mit Aufnahmen u. a. von Enrico Rava Tribe, Michael Wollny Trio, China Moses, Sly & Robbie meet Nils Petter Molvær, Mathias Eick, Marcin Wasilewski Trio und Bugge Wesseltoft.

Die JazzBaltica feiert ihre 25. Ausgabe! Wir gratulieren und feiern kräftig mit, denn auch unsere Partnerschaft mit diesem einzigartigen Festival wird 25. Bereits die ersten Töne der JazzBaltica (Günter Grass servierte im Kieler Schloss seinen „Butt“ – kongenial rührte Günter „Baby“ Sommer dazu die Trommeln) wurden von der NDR jazz Redaktion mitgeschnitten und gesendet. Seitdem sind wir ohne Pause dabei: Wir haben Jazzgrößen wie Pat Metheny, Charles Lloyd oder Herbie Hancock aufgenommen, Sternstunden der NDR Bigband (u. a. mit Wayne

Shorter, Abdullah Ibrahim und McCoy Tyner) erlebt, die Karrieren von Michael Wollny, Lars Danielsson und Esbjörn Svensson dokumentiert und den Umzug vom idyllischen Salzau ins maritime Niendorf begleitet. Dabei sind wir immer eng an der Seite von Nils Landgren geblieben. „Mr. JazzBaltica“ ist – wie der NDR – seit einem Vierteljahrhundert dabei. Als Posaunist war er ein Dauerbrenner, seit 2012 leitet Nils als Festival-Macher die Jazz-Baltica. Sein Jubiläums-Programm wird natürlich auf NDR Info zu hören sein. *Stefan Gerdes*

cd/dvd-tipp „during this time“ oscar peterson & ben webster

Art of Groove (Indigo) | MIG 80212 | CD + DVD

live im NDR funkhaus hannover 1972

Es ist einer der größten Schätze im Archiv des Norddeutschen Rundfunks: Das legendäre Gipfel-treffen von Oscar Peterson und Ben Webster. Am 14. Dezember 1972 gaben die beiden Swing-Giganten im Studio 2 in Hannover beim 84. **NDR Jazzworkshop** ein umjubeltes Konzert, das im vergangenen Jahr zum ersten Mal als CD, DVD und LP erschienen ist. Diese editorische Leistung ist nun mit einem ECHO Jazz ausgezeichnet worden. Hier stimmte aber auch wirklich alles: der Klang, die Qualität der Musik und die Chemie

der Künstler. Wir erleben mit dem überragenden Bassisten Niels-Henning Ørsted Pedersen und dem groovenden Tony Inzalaco am Schlagzeug eine mal entspannte, mal unfassbar dampfende Rhythmusgruppe. Pausenlos trieben sie die beiden bestens aufgelegten Solisten an. Webster und Peterson kannten sich ja schon seit den frühen 1950er-Jahren. Gemeinsam hatten sie in der Konzertreihe Jazz at the Philharmonics brilliert und für das Label Verve unvergessliche Aufnahmen eingespielt. Zwei Jahrzehnte nach ihrer ersten

Begegnung saßen sie nun auf der Bühne in Hannover und ergänzten traumhaft ihre typischen Spielweisen. Mit Kraft und Fantasie reihte Peterson seine Tonperlen zu grenzenlosen, swingenden Ketten aneinander. Wie einfühlsam das musikalische Schwergewicht als Begleiter sein konnte, das hatten fast alle Großen des Jazz erfahren dürfen. Auch Webster ließ sich von Petersons Harmonien tragen, hauchte in Ellingtons Ballade „Come Sunday“ sanft und zärtlich in sein Tenor und befeuerte Uptempo-Nummern wie „Perdido“

mit jenen heiseren Schreien, die ihn unverwechselbar gemacht hatten und die einem so unter die Haut gehen konnten. Es fällt einem schwer zu glauben, dass dies einer seiner letzten dokumentierten Auftritte sein sollte: Wenige Monate nach dem Konzert starb der Saxofonist in Amsterdam an den Folgen eines Gehirnschlags. Die Aufnahmen sind nicht nur Ben Websters Vermächtnis – auch Oscar Peterson und Niels-Henning Ørsted Pedersen sind nicht mehr unter uns. Hier können wir uns in Bild und Ton noch einmal an sie

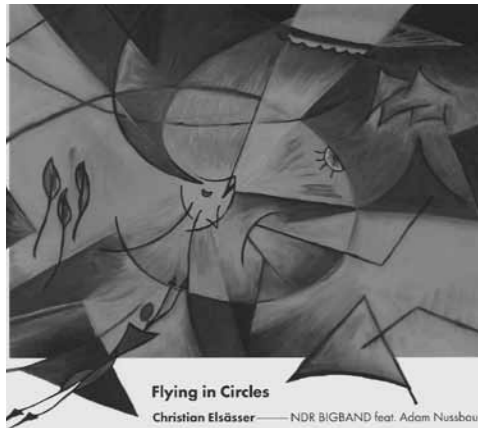
erinnern und noch einmal erleben, wie grandioser Swing gemacht wird.

Stefan Gerdes



cd-tipp „flying in circles“

NDR Bigband · christian elsässer (comp, arr, Itg) adam nussbaum (dr)



label 11 15-1

Musik zu komponieren ist eine sehr persönliche Angelegenheit, aber auch eine technisch-logische. Findet ein Komponist die Balance zwischen beiden Polen, entsteht Musik, die bezaubert. Dem Münchner Pianisten und Komponisten Christian Elsässer ist das zusammen mit der **NDR Bigband** auf der CD „Flying in Circles“ gelungen. Alles ist klar gearbeitet: kompakte Figuren, griffige Melodielinien, wuchtige Tutti-Klänge und fein verzahnte Tongeflechte. Eine Musik, die sehr genau komponiert und arrangiert ist. Trotz dieser konzentrierten Dichte

besitzt Elsässers Musik auch eine Weite. Er lässt immer wieder Luft unter seine musikalischen Flügel, die Musik wird davongetragen, Licht durchflutet seine Kompositionen. Leicht, frei, wild und ungezügelt klingen sie dann. Ihm gelingt es, dicht und luftig zugleich zu komponieren, mit dem Kopf und aus dem Bauch heraus. Christian Elsässer, 1983 in München geboren, ist ECHO-Preisträger, deutschlandweit gefragter Pianist und in verschiedenen Bereichen als Arrangeur und Dirigent tätig: Es gab und gibt Kooperationen mit allen deutschen

Rundfunkbigbands und in Projekten mit den Münchner Philharmonikern, dem Münchner Rundfunkorchester und dem Liedermacher Willy Astor blickt er über den Tellerrand des Jazz hinaus. Auf der CD „Flying in Circles“ entwickelt die **NDR Bigband** unter der Leitung von Jörg Achim Keller mit ihren herausragenden Solisten, dem amerikanischen Gaststar Adam Nussbaum am Schlagzeug und dem Komponisten der Stücke Christian Elsässer am Klavier, einen unwiderstehlichen Sog. Adam Nussbaum, Elsässers Wunschkandidat für diese

Zusammenarbeit, treibt die Kompositionen mit lässiger Energie voran. Die menschliche Stimme als Satzinstrument, schillernde Percussion-Farben, Querflöten, Klarinetten, Trompeten und Posaunen mit unterschiedlichen Dämpfern, all das bereichert den Bigband-Sound zusätzlich an. Musik mit Dichte und Weite, Musik, gespielt mit technischer Perfektion und Herzblut. Musik, die bezaubert, hat Christian Elsässer für seine CD „Flying in Circles“ komponiert.

Ulrich Habersetzer, Bayerischer Rundfunk

was sie noch zu den Konzerten im Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120 wissen wollten ...

Die Tickets sind im **NDR Ticketshop** im
Levantehaus, Mönckebergstr. 7 erhältlich.
Tel. 040. 44192192, Fax 040. 44192193,
E-Mail: ticketshop@ndr.de

Reservierungen telefonisch unter 040. 44192192.
Karten müssen bis 19.30 Uhr an der Abendkasse
abgeholt werden oder werden Ihnen durch den
Ticketshop nach Zahlung durch Überweisung zu-
gesandt. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Die Gastronomie im Foyer bietet Snacks
und Getränke.

Alle Besucher können kostenlos auf dem
NDR Gelände parken oder ihre Eintrittskarte zur
kostenlosen Anreise im HVV-Gesamtbereich
benutzen.

Impressum

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Orchester, Chor und Konzerte
Leitung
Andrea Zietzschmann

Leitung NDR jazz
Management NDR Bigband
Axel Dürr

Redaktion NDR jazz
Stefan Gerdes und
Claudia Schober

Organisation NDR Info
Jazzprogramm
Tobias Hartmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
NDR jazz/NDR Bigband
Redaktion Konzertvorschau
Martina van Dijk
E-Mail m.vandijk@ndr.de

Organisation NDR Bigband
Ingrid Chuah

Orchesterinspizient
Martin Kröckel

Produktionsleitung
André Lande | Markus Dreyer

Fotos
Titel K. Westermann | NDR
Seite 02 F1 online
Seite 04 Steven Haberland
Seite 06 IAM / akg-images
Seite 08 Steven Haberland
Seite 10 Ingrid Hertfelder
Seite 12 Erik & Gunnar
Westergren
Seite 14 Steven Haberland

alle konzerte auf einen blick

Juli

04.07.2015	18.30 Uhr	Timmendorfer Strand, Evers Werft	„Stadt – Theatre Of Imagination – Edition 02“	S. 04
14.07.2015	20.00 Uhr	Timmendorfer Strand, Maritim Seehotel	„NDR Bigband Goes Classic“	S. 07
15.07.2015	20.00 Uhr	Elmshorn, Reithalle	„NDR Bigband Goes Classic“	S. 07

September

05.09.2015	20.00 Uhr	Hamburg, Studio Eins	25 Jahre mit der NDR Bigband: Ingolf Burkhardt plays Joe Sample and Jazul	S. 09
10.09.2015	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Julian Lage Trio/NDR Bigband & Tim Hagans „Faces Under The Influence Suite“	S. 11
11.09.2015	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Julian Lage Trio/NDR Bigband & Tim Hagans „Faces Under The Influence Suite“	S. 13
19.09.2015	19.00 Uhr	Meldorf, Aldra Gewerbepark	Big Band der Meldorfer Gelehrtenschule/„Petite Fleur“ – NDR Bigband plays Sidney Bechet	S. 14